

## Einführung in die Zahlentheorie

<b>Studiengang:</b>				B
<b>Modultyp:</b>	<b>ECTS-Punkte:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Dauer des Moduls:</b>
Wahlpflicht	9	270	5. oder 6.	Ein Semester
<b>Lehrveranstaltungen:</b>			<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>
Vorlesung (4 SWS)			60h	90h
Übung (2 SWS)			30h	90h
				<b>Geplante Gruppengröße:</b>
				60
				30
<b>Lernziele und Kompetenzen:</b>				
Die Studierenden beherrschen die Begriffsbildungen und Grundtatsachen der Zahlentheorie. Sie sind in der Lage, dazu Übungsaufgaben selbstständig zu lösen und diese Lösungen in den Übungsgruppen zu präsentieren sowie kritisch zu diskutieren. Sie verfügen über Methoden der systematischen und effizienten Wissensaneignung.				
<b>Inhalte:</b>				
Anfangsgründe der Zahlentheorie: zahlentheoretische Funktionen, Kongruenzen, quadratisches Reziprozitätsgesetz, quadratische Formen, quadratische Zahlkörper, Diophantische Gleichungen, Primzahlverteilung, Riemannsche Zetafunktion				
<b>Sprache:</b>				
Kursprache ist Deutsch.				
<b>Lehrformen:</b>				
Tafel oder Beamer				
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>				
B.Sc. Mathematik und Anwendungsgebiete, B.Sc. Finanz- und Versicherungsmathematik				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>				
Zulassung zu einem der Bachelorstudiengänge „Finanz- und Versicherungsmathematik“, „Mathematik und Anwendungsgebiete“				
<b>Empfohlene Voraussetzungen:</b>				
Analysis I-II, Lineare Algebra I-II, Algebra				
<b>Prüfungsformen:</b>				
Schriftliche oder mündliche Prüfung				
<b>Prüfungsvorleistungen:</b>				
Erfolgreiche Teilnahme an den Übungsgruppen				

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b>
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
ca. alle 10 Semester
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b>
Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als mit den Leistungspunkten gewichtetes Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen sowie der Bachelorarbeit. Dabei kann die Bachelorarbeit fachspezifisch anders gewichtet werden.
<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b>
<u>Klopsch</u> , Halupczok
<b>Sonstige Informationen:</b>
Aktuelle Informationen auf den Internetseiten des Mathematischen Instituts ( <a href="http://www.math.hhu.de">www.math.hhu.de</a> ). <u>Literatur:</u> P. Bundschuh: Einführung in die Zahlentheorie. A. Schmidt: Einführung in die algebraische Zahlentheorie.